



# Cobimetinib (Cotellic®)

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

## **Herausgeber**

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und  
Medizinische Onkologie e.V.  
Alexanderplatz 1  
10178 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Herbert Einsele

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0  
Telefax: +49 (0)30 27 87 60 89 - 18

[info@dgho.de](mailto:info@dgho.de)  
[www.dgho.de](http://www.dgho.de)

## **Ansprechpartner**

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann  
Medizinischer Leiter

## **Quelle**

[www.onkopedia.com](http://www.onkopedia.com)

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Wechselwirkungen</b> .....	<b>2</b>
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen .....	2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen .....	2
1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit.....	2
<b>2 Maßnahmen</b> .....	<b>2</b>

# Cobimetinib (Cotellic®)

**Dokument:** Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

**Stand:** Oktober 2021

**Erstellung der Leitlinie:**

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

**Autoren:** Christoph Ritter, Julia Vanselow, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO

## 1 Wechselwirkungen

### 1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

**Metabolismus:** Der Abbau von Cobimetinib erfolgt hauptsächlich durch CYP3A4 und UGT2B7. Die gleichzeitige Behandlung mit Cobimetinib und **starken und moderaten Inhibitoren von CYP3A4** kann zu einem Anstieg der systemischen Verfügbarkeit von Cobimetinib führen und unerwünschte Wirkungen verstärken. Zu den Effekten der gleichzeitigen Gabe von **Induktoren von CYP3A4** liegen keine klinischen Untersuchungen vor, es ist jedoch von einer verringerten systemischen Verfügbarkeit von Cobimetinib auszugehen. Zur Beeinflussung des Abbaus von Cobimetinib über UGT2B7 liegen keine klinischen Untersuchungen vor.

### 1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Unter der Behandlung mit Cobimetinib können Blutungen einschließlich schwerer Blutungsergebnisse auftreten. Eine gleichzeitige Anwendung von Cobimetinib mit antithrombotisch wirkenden Arzneistoffen kann das Blutungsrisiko erhöhen.

### 1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit

Die orale Bioverfügbarkeit von Cobimetinib ist bei Einnahme nach einer sehr fettreichen Mahlzeit gegenüber der Einnahme im nüchternen Zustand nicht verändert.

## 2 Maßnahmen

Die gleichzeitige Gabe von Cobimetinib mit Arzneistoffen, die **CYP3A4-Induktoren** sind, sollte vermieden werden. Wenn eine gleichzeitige Anwendung von Cobimetinib mit Arzneistoffen, die **moderate oder starke CYP3A4-Inhibitoren** sind, erforderlich ist, muss auf unerwünschte Wirkungen von Cobimetinib geachtet und gegebenenfalls dessen Dosis reduziert werden. Während der gesamten Behandlungsdauer mit Cobimetinib ist auf den Verzehr von Grapefruits, grapefruitartigen Früchten (z.B. Pomelo, Bitterorange) und deren Zubereitungen zu verzichten.

Bei gleichzeitiger Behandlung mit Cobimetinib und antithrombotisch wirkenden Arzneistoffen sollten regelmäßig Gerinnungs-bezogene Laborparameter kontrolliert werden. Beim Auftreten von Blutungen ist je nach Schweregrad der Blutung eine Dosisreduktion, eine Unterbrechung der Therapie mit Cobimetinib oder ein endgültiges Absetzen erforderlich.